



Gemeinnütziger Spar- und
BAUVEREIN
FRIEMERSHEIM eG

aktuell

DAS KUNDENMAGAZIN IM JULI 2020, 18. JAHRGANG

INHALT

Vorwort
 Coronabedingte Veränderungen
 Baumkauz und Bewässerung
 Wohnen mit Mehrwert
 Unternehmen intern - Abschiede und neue Mitarbeiter
 Intern
 Jahresbericht 2019
 Aufsichtsrat intern
 Aufsichtsrat intern
 Nachruf Udo Carstens
 Geestschulplatz
 DU GEN Malwettbewerb WBD

Ausblick auf aktuell
 Ausgabe Dezember 2020

Wohin mit dem Elektro-
 Fahrzeug?
 Geplante Maßnahmen der
 Genossenschaft im Bestand.

IMPRESSUM

Gemeinnütziger Spar- und
 Bauverein Friemersheim eG
 Kaiserstraße 53
 47229 Duisburg
 Telefon (02065)-9459-0
www.bauverein-friemersheim.de

Redaktion: Dietmar Vornweg

Art Direktion & Design:
 MioMio GbR
 Design & Brandingstudio
www.mio-mio.de

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die Corona-Pandemie - Anfang des Jahres nur eine unter vielen Meldungen aus dem fernen China - und ihre Auswirkungen beschäftigt uns alle seit Wochen. Seit Mitte März haben wir empfindliche Einschnitte in unserem gewohnten Leben hinzunehmen und – auch wenn es mittlerweile wieder etwas offener und kommunikativer um uns herum zugeht – ob und wann wir wieder zum gewohnten Alltag zurückkehren können, ist noch nicht wirklich absehbar. Wir mussten im Interesse Ihrer und unserer Gesundheit Arbeitsprozesse im Unternehmen anpassen und umstellen. Unserer Bitte, bei Kontakten mit uns verstärkt auf Telefon, Post oder E-Mail zurückzugreifen, sind sie in hohem Maße nachgekommen. Wir hoffen, dass wir die kommenden Monate unter gemeinsamer Einhaltung, Beachtung und Anwendung von Abstands- und Hygieneregeln sowie der zeitweisen Nutzung von Alltagsmasken gesund meistern werden. Auf den nachfolgenden Seiten erläutern wir Ihnen unser Konzept.

Sie werden bei der Lektüre dieser „aktuell“ feststellen, dass sich nicht alles ausschließlich um Corona dreht – die Alltagsdurchdringung dieses Themas ist aber so stark, dass kein Bericht ohne Corona-Einwirkungen auskommt.

Wir wünschen Ihnen für die kommenden Wochen und Monate Gesundheit, Flexibilität und Besonnenheit. Bleiben Sie mit Ihrer Genossenschaft im aktuellen und direkten Kontakt!

Dietmar Vornweg Marco Siedler



Unsere Meinung: gegen Corona hilft nur Durchhalten!

Corona hat uns weiter im Griff. Es gibt derzeit weder eine Impfung noch Medikamente, die uns immun machen oder heilen könnten. Die gefährliche Illusion, die Infektionsgefahr hätte sich verzogen und das Virus sei endgültig unter Kontrolle, führt zum leichtsinnigen Umgang mit der unsichtbaren Gefahr. Das Corona-Virus ist weiter eine Realität, mit der

wir umgehen müssen - und zwar verantwortungsvoll. Masken können die Ausbreitung der Aerosole einschränken, wenn sie korrekt und nicht auf halb acht getragen werden. In der Kombination mit Testen und Abstandhalten gehören die Masken zu den Erfolgsfaktoren für anhaltend niedrige Infektionszahlen in Deutschland.

Maskentragen mag unbequem sein, es ist aber keine Glaubensfrage - sondern notwendig, rücksichtsvoll und vernünftig.



Allgemeine Geschäftstätigkeit

Wir verfolgen die Entwicklungen rund um die Corona-Pandemie aufmerksam und nehmen das Thema sehr ernst. Die Gesundheit unserer Mitglieder und unserer Mitarbeiter hat dabei höchste Priorität. Wir orientieren uns an den Vorgaben des Bundes und des Landes NRW, um gemeinsam der Ausbreitung des Coronavirus entgegenzuwirken. Mit Beginn der Einschränkungen hatten wir unsere Geschäftsstelle für den allgemeinen Kundenverkehr geschlossen, die Mitarbeiter der Genossenschaft standen Ihnen in dieser Zeit natürlich telefonisch und online weiterhin mit dem notwendigen Abstand zur Verfügung.

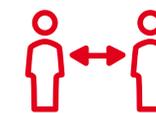
Unsere Geschäftsstelle ist ab dem 13.07.2020 für den Publikumsverkehr wieder nach individueller Terminvereinbarung geöffnet. Die Öffnung ist mit der Einhaltung folgender Regelungen verbunden:



Für Besucher herrscht innerhalb unserer Verwaltung Maskenpflicht. Tragen Sie daher bitte einen Mund-Nase-Schutz.



Bitte nehmen Sie mit maximal einer weiteren Person an einem Termin teil.



Halten Sie mindestens 1,5 Meter Abstand voneinander.



Bitte achten Sie auf Handhygiene: Händedesinfektionsmittel steht in unserer Verwaltung für Sie am Empfang zur Verfügung.

Gemeinsame Wohnungsabnahmen und Wohnungsbesichtigungen werden unter identischer Anwendung der oben genannten Regeln von uns durchgeführt.

Bitte bedenken Sie, dass auch weiterhin die meisten Angelegenheiten per Mail und Telefon geklärt werden können. Sie erreichen ihre persönlichen Ansprechpartner direkt unter den Ihnen bekannten Kontaktdaten.



Mitgliederversammlung 2020

Aufsichtsrat und Vorstand haben gemeinsam beschlossen, die diesjährige Mitgliederversammlung, die ursprünglich für den 25. Juni 2020 vorgesehen war, zu verschieben. Die Einhaltung der geltenden Bestimmungen hinsichtlich Mindestabständen und Hygieneregeln ist nach übereinstimmender Ansicht der Gremien an den uns zur Verfügung stehenden Veranstaltungsorten nicht gegeben. Die Terminverschiebung erfolgte in enger Ab- und Zustimmung mit unserem Prüfungsverband VdW Rheinland Westfalen unter Berücksichtigung geltender genossenschaftlicher Gesetzmäßigkeiten.

Die Verschiebung der Mitgliederversammlung hat folgende direkte Auswirkungen:

- die Feststellung des Jahresabschlusses 2019 erfolgte gemäß Art.2 § 3 Abs. 3 Gesetz zur Abmilderung der Folgen der COVID-19 Pandemie im Zivil-, Insolvenz- und Strafverfahrensrecht abweichend von § 48 Abs. 1 Satz 1 des Genossenschaftsgesetzes durch den Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 28.05.2020. Eine Beschlussfassung in der Mitgliederversammlung 2020 ist durch den Beschluss des Aufsichtsrates nicht mehr erforderlich.
- die Auszahlung bereits gekündigter Genossenschaftsanteile (Auseinandersetzungsguthaben) erfolgte wie gewohnt zum 30.06.2020.
- die Auszahlung der Dividenden auf Ihre Geschäftsanteile erfolgt nach Beschlussfassung in der noch ausstehenden Mitgliederversammlung.

Vorbehaltlich der weiteren Pandemieentwicklung und einer erforderlichen umfangreichen Risikoabschätzung planen wir, die Mitgliederversammlung am Mittwoch, den 04. November 2020, 18:00 Uhr, durchzuführen.

Bleiben Sie mit uns verbunden

Aufgrund der Corona-Pandemie hatten wir in den vergangenen Wochen unsere Geschäftsstelle für den Publikumsverkehr geschlossen. Gerade in dieser Zeit hat sich gezeigt, dass die Kommunikation auch gut über den E-Mail-Kontakt stattfinden kann. Besonders in Zeiten, in denen sich täglich Neuerungen ergeben, ist es von Vorteil, wenn man sich gegenseitig schnell und zuverlässig auf dem elektronischen Weg erreichen kann.

Der Bauverein hält Sie über die Internetseite (www.bauverein-friemersheim.de) schon „auf dem Laufenden“, um aber unseren Service ausweiten zu können, wäre es schön, einen großen Teil der Mitglieder per E-Mail erreichen zu können.

Wenn Sie Interesse an einer Kommunikation per E-Mail haben, senden Sie uns einfach Ihre E-Mail-Adresse an mitgliederverwaltung@bauverein-friemersheim.de oder benutzen Sie unser Formular unter sbvfr.de/kontakt Daten. Die Erhebung dieser Daten erfolgt unter Beachtung und Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Diese finden Sie auf unserer Homepage unter sbvfr.de/datenschutz.

Langfristige Lieferverträge für Allgemiestrom bis zum 31.12.2024 und Gas bis zum 31.12.2025 abgeschlossen

Gemeinsam im Verbund mit den „Duisburger Wohnungsgenossenschaften. Ein sicherer Hafen“ haben wir unter Nutzung der positiven Kostensituation am Markt langfristige Verträge mit den Stadtwerken Duisburg zur Versorgung unserer gesamten Wohngebäude mit Allgemiestrom sowie – für den wärmetechnisch gasgebundenen Teil unserer Bestände – mit Gas abgeschlossen.

Dieser Abschluss trägt dazu bei, die Nebenkosten über einen längeren Zeitraum für unsere Mitglieder auf einem wirtschaftlich vertretbaren Niveau zu halten und den Anstieg der sogenannten „Zweiten Miete“ zu dämpfen.

Der Jahresabschluss 2019

steht auf der Internetseite der Genossenschaft unter dem Link: <https://www.bauverein-friemersheim.de/aktuelles/geschaeftsberichte> zur Verfügung.



Bauvereins App

Die Bauvereins App wird in Kürze eingestellt. Wie uns unser Softwarepartner kurzfristig mitteilt, endet zum 31.07.2020 die Unterstützung der App sowohl für iOS als auch Android basierte Endgeräte. Die Nutzer sind über die Einstellung bereits informiert worden.

Wir haben Kontakt zu anderen Anbietern aufgenommen und hoffen, Ihnen schnellstmöglich eine neue leistungsfähige Lösung bieten zu können. Als Alternative bieten wir Ihnen bis dahin an, den E-Mail Weg zu nutzen.



Die Bäume brauchen unsere Hilfe!

Die Hitzewelle bei uns hält an – und bringt nicht nur Menschen und Tiere an ihre Grenzen: auch Pflanzen und Bäume leiden extrem unter den hohen Temperaturen. Dabei sorgen gerade sie dafür, dass es in den Städten nicht zu warm wird.

Ein ausgewachsener Laubbaum verdunstet an einem heißen Sommertag bis zu 400 Liter Wasser – und kühlt damit die Luft in seiner Umgebung. Zudem sind Bäume mit ihren ausladenden Baumkronen effektive Schattenspender: ein Laubbaum mit 15 Metern Kronendurchmesser schafft es, eine Fläche von 160 Quadratmetern zu kühlen.

Umso dramatischer ist es, dass die Stadtbäume von der Hitze bedroht sind: wegen der hohen Temperaturen verdunstet zu viel Wasser über die Blätter und weil es nicht regnet, können sie ihre Wasserreserven nicht nachfüllen – und drohen zu verdursten. Um sich davor zu schützen, schließen die Bäume die Öffnungen im Blatt. Die Blätter sterben nach einiger Zeit, Eichen werfen sogar ganze Äste ab, um Nährstoffe zu sparen.

Ohne Wasser produzieren die Bäume auch weniger Nährstoffe. Sie leben dann, wie im Winter, von ihren Reserven und drohen zu verhungern. Die Folgen sieht man erst im nächsten Jahr.

Junge Bäume leiden noch stärker unter der Hitze. In Städten stehen sie meist in eng bebauten Gebieten,

wo es kaum Platz gibt für große Wurzeln und sie es schwer haben, stabil zu wachsen. Damit sie nicht absterben, brauchen sie gerade in der Anwuchsphase besonders viel Wasser.

So retten wir die Bäume vor dem Hitzetod

Ein Ende der Hitzewelle ist nicht in Sicht – Städte und Umweltorganisationen rufen Bürger deshalb dazu auf, die Bäume eigenständig zu gießen. Einmal die Woche jeweils acht bis zehn Eimer Wasser empfiehlt etwa der BUND. Die beste Zeit zum Gießen ist früh morgens oder nach Sonnenuntergang. Tagsüber verdunstet zu viel Wasser – und so hätten die Bäume nichts davon.

Trockene Erde wird nach einiger Zeit fast wasserabweisend. Man muss deshalb darauf achten, dass das Wasser auch wirklich einsickert und nicht abläuft. Das Wasser muss bis zur Wurzel und dem Wurzelballen durchdringen. Gießen sie den Baum also zunächst an und warte ab, ob das Wasser in die Erde gelangt. Ein einzelner Baum sollte mit mindestens zehn Litern Wasser einmal die Woche gegossen werden.

Ist unsere Trinkwasserversorgung gefährdet?

Wegen eventueller Trinkwasserknappheit muss man sich in Deutschland keine Sorgen machen. Gut zwei Drittel des Trinkwassers in Deutschland kommt aus dem Grundwasser. Den Rest holt man aus Talsperren oder Quellwasser. Aus diesem riesigen Vorrat wird insgesamt weniger als drei Prozent als Trinkwasser



entnommen. Das Wasser würde also auch nach wochenlanger Trockenheit nicht ausgehen.

Ist das Gießen nicht teuer?

Aufgrund des Klimawandels und der damit verbundenen anhaltenden Trockenheit ist über das ganze Jahr ihr genossenschaftliches Engagement für Pflanzen, Hecken, Bäume und Rasen gefragt. Bitte gießen Sie gemeinsam und ausreichend in den Allgemeinflächen rund um Ihr Zuhause. 1000 l Wasser kosten einschließlich Abwassergebühren weniger als 6 Euro. Bei Füllung einer 10-Liter-Gießkanne am Tag entstehen gerade einmal zusätzliche Kosten von knapp 5 Cent – also ungefähr 1,50 Euro im Monat.

Baumschutz in unserer Genossenschaft

Spektakuläre Kletteraktionen an unseren Bäumen konnten Sie in der Vergangenheit sicher bereits mehrfach beobachten: einmal jährlich werden unsere Bäume von Firma Baumkauz zur nachhaltigen Pflege und Erhaltung im Baumkataster erfasst, begutachtet und gepflegt.

Unsere Bäume brauchen Paten

Auf Grund der zuletzt stärkeren Trockenperioden bitten wir um Ihre Unterstützung bei der Bewässerung der Bäume in der Grünanlage der nachfolgenden Wohnanlagen. Wir möchten daher Baumpatenschaften an interessierte Mieter vergeben, die sich dazu bereit erklären, sich um die Bewässerung eines Baumes zu kümmern und damit auch der Natur und Ihrer Umgebung etwas Gutes zu tun.

Bereits erfolgte Neupflanzungen in 2019:

Adlerstr. 12-14
Dahlienstr. 9-11
Geeststr. 18-22
Geeststr. / Ecke Bismarckstr.
Kaiserstr. 27-29
Kiefernstraße, Ecke Ulmenstraße
Schützenstr. 11a
Wilhelmstr. 5/Am Kuppengraben 2
Wilhelmstr. 7-13

Geplante Neupflanzungen für 2020:

Beguinenstr. 113
Kiefernstr. 4-8 + 10-12
Reichsstr. 56-60
Ulmenstr. 17-19

Wenn Sie sich bereit erklären, eine Baumpatenschaft zu übernehmen, erhalten Sie von uns eine Urkunde über die Baumpatenschaft und eine jährliche Aufwandsentschädigung. Bei Interesse setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung. Wir danken vorab für Ihre Unterstützung und stehen für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Baumerhaltung & Hohenarbeiten
Telefon 0208-6 56 41 36
www.baumkauz.de

BAUMKAUZ
Baumerhaltung & Hohenarbeiten



RUTHMANN

NACHBARN HELFEN - Nachbarschaft Fremdenheim e.V.
WERK

Arndtstr. 51
45473 Mülheim a.d. Ruhr
www.baumkauz.de

5
35.13





Glückliche Gewinnerin

Frau S. Kaisers mit dem Hauptgewinn aus unserem letzten Preisausschreiben

Im verdienten Ruhestand:



Helga Dombrowski
Peter Friedhoff

Neue Mitarbeiter:



Robin Esser / Wohnungsverwaltung
Kristian Voß / Technik

WOHNEN MIT MEHRWERT

Angebote und Aktionen rund um Ihr Zuhause



FAHRRADWERKSTATT
Die Fahrradwerkstatt befindet sich im Gebäude Josefstraße 1, 47229 Duisburg.

Öffnungszeiten:
dienstags 10:00-12:00 Uhr

NACHBARN HELFEN
Nachbarschaft Friemersheim e.V.
Kaiserstraße 53, 47229 Duisburg
01575 -4173075



In den Räumen des DRK an der Kaiserstraße 51a stattfindende Veranstaltung im Rahmen der Kooperation mit **NACHBARN HELFEN - Nachbarschaft Friemersheim e.V.**

Nachbarschaft Friemersheim e.V.
Marktcafé dienstags und freitags von 9:00 -12:00 Uhr



Der Nachbarschaftsverein „Nachbarn Helfen - Nachbarschaft Friemersheim e.V.“ und das „Friemersheimer Bündnis für Familie“ haben am 05. Oktober 2016 das Reparatur Café Friemersheim in den Räumen des DRK auf der Kaiserstraße 51a in 47229 Duisburg-Friemersheim eröffnet.

Jeden zweiten Mittwoch im Monat von 14:30 bis 17:30 Uhr.

Ihre Ansprechpartner im Bereich Wohnungsverwaltung und Technik



Thomas Stefani 

Tel.: 02065-945924
thomas.stefani@bauverein-friemersheim.de



Robin Esser 

Tel.: 02065-945912
robin.esser@bauverein-friemersheim.de



Jessica Essler 

Tel.: 02065-945916
jessica.essler@bauverein-friemersheim.de

 *Wohnungsverwaltung*

 *KundenService*

 *Technik*

MITGLIEDERBEREICH

Ihre Ansprechpartner im Bereich Mitgliederangelegenheiten stehen Ihnen nach Terminvereinbarung gerne persönlich zur Verfügung. Sie erreichen uns darüber hinaus direkt per E-Mail unter:
mitgliederverwaltung@bauverein-friemersheim.de

REPARATURMELDUNGEN

außerhalb der Öffnungszeiten werden wie bisher unter der Rufnummer **0151-15109303** entgegengenommen.



Brigitte Nedden 

Tel.: 02065-945915
brigitte.nedden@bauverein-friemersheim.de



Anja Spliethoff 

Tel.: 02065-945919
anja.spliethoff@bauverein-friemersheim.de



Meike Lüth 

Tel.: 02065-945927
meike.lueth@bauverein-friemersheim.de



Uwe Hanisch 

Tel.: 02065-945918
uwe.hanisch@bauverein-friemersheim.de



Kristian Voß 

Tel.: 02065-945913
kristian.voss@bauverein-friemersheim.de

Kunden Service:

Sie erreichen uns von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 8:00 bis 18:00 Uhr für allgemeine Anliegen.

Wohnungsverwaltung:

Ihre persönlichen Ansprechpartner im Vermietungsbereich stehen Ihnen ausschließlich nach individueller Terminvereinbarung zur Verfügung.

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN



1.381
Wohnungseinheiten

Durchschn. Sollmiete
5,48 €/m²/mtl.

Umsatzerlöse
8.158 T€

Fluktuationsquote
8,5 %

Eigenkapitalquote
27,5 %

14,87 €/m²
Instandhaltungskosten
je m² Wohn- Nutzfläche

2.602
Mitglieder

Bilanzsumme 55.505 T€

Wohn- und Nutzfläche
92.567,25 m²

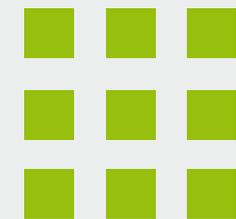
Den kompletten Geschäftsbericht 2019 finden Sie im Internetauftritt der Genossenschaft unter www.bauverein-friemersheim.de als PDF-Ausgabe oder zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle.

Organe der Genossenschaft

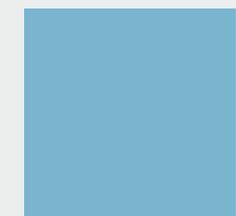
VORSTAND



AUFSICHTSRAT



MITGLIEDER- ODER
VERTRETERVERSAMMLUNG



Unser Aufsichtsrat sucht Verstärkung

In einer Genossenschaft bestimmen die Mitglieder

Trotz Corona und der damit verbundenen Verschiebung der Mitgliederversammlung, bittet der Aufsichtsratsvorsitzende Sebastian Knorr-Petereit auch in diesem Jahr die Mitglieder darum, sich an den Neuwahlen des Aufsichtsrates zu beteiligen. Dank des genossenschaftlichen Prinzips bestimmen die Mitglieder, wer im Aufsichtsrat ihrer Genossenschaft die Beratung sowie die Kontrolle des Vorstandes wahrnimmt, denn die demokratische Unternehmensform der Genossenschaft macht alle Mitglieder auch zu Miteigentümern. Wenn voraussichtlich im November aufgrund der Corona-Krise unsere Mitgliederversammlung nachgeholt wird, haben die Mitglieder die wichtige Aufgabe, den Aufsichtsrat zu vervollständigen. In diesem Jahr müssen gleich fünf Aufsichtsratsposten

neu besetzt werden. Zwei bisherige Aufsichtsräte stellen sich mit vollem Vertrauen des Aufsichtsrates zur Wiederwahl.

Aufsichtsrat – wie geht das?

Im Aufsichtsrat geht es in erster Linie darum, den Vorstand und die Mitarbeiter der Genossenschaft zu beraten und unterstützen. Gleichzeitig übernimmt der Aufsichtsrat die wichtige Aufgabe, jährlich die Bilanzen der Genossenschaft zu prüfen und gegebenenfalls zu hinterfragen. Der ein oder andere Fachmann (oder natürlich auch Fachfrau) aus Wohnungswirtschaft oder Bauwesen wäre deshalb im Gremium gern gesehen. Genauso gerne, wie beispielsweise Fachleute aus dem Bankenwesen oder Juristen. In den Aufsichtsrat darf aber im Grunde jedes Mitglied

des Bauvereins gewählt werden. Der Aufsichtsrat trifft sich mehrmals im Jahr zu seinen regulären Sitzungen. Daneben entscheidet sich jedes AR-Mitglied auch zur Mitarbeit in einer unserer Kommissionen. Entweder der Prüfkommision oder der Baukommission.

Auch wenn es natürlich ausreicht, sich am Tag der Mitgliederversammlung für eine Kandidatur zu entscheiden, wäre es wünschenswert, wenn sich Interessenten frühzeitig (bis zum 31. August) beim Vorstand oder Aufsichtsrat melden würden. Es bestünde dann die Möglichkeit, sich beim Aufsichtsrat und Vorstand vorzustellen und sich über die Arbeit zu informieren und die Menschen in Vorstand und Aufsichtsrat kennen zu lernen. In einer für die erste Septemberhälfte geplanten Infoveran-

staltung, lädt der Aufsichtsratsvorsitzende Sebastian Knorr-Petereit, Interessierte dazu ein, sich gemeinsam mit dem aktuellen Aufsichtsrat auszutauschen. Hier wird dann noch mal ausführlich die Arbeit des Aufsichtsrates vorgestellt. Und Interessenten können hier dann noch besser feststellen, ob Sie sich tatsächlich in der Aufgabe als Aufsichtsrat sehen. Ein weiterer Pluspunkt ist, dass Interessierte potenzielle Bewerber im Vorfeld der Wahlversammlung auch den Mitgliedern vorgestellt werden können.

Wir, Ihr Aufsichtsrat des Spar- und Bauvereins Friemersheim, freuen uns auf Ihr Interesse und Ihre Einsatzbereitschaft und bleiben Sie bitte alle gesund.



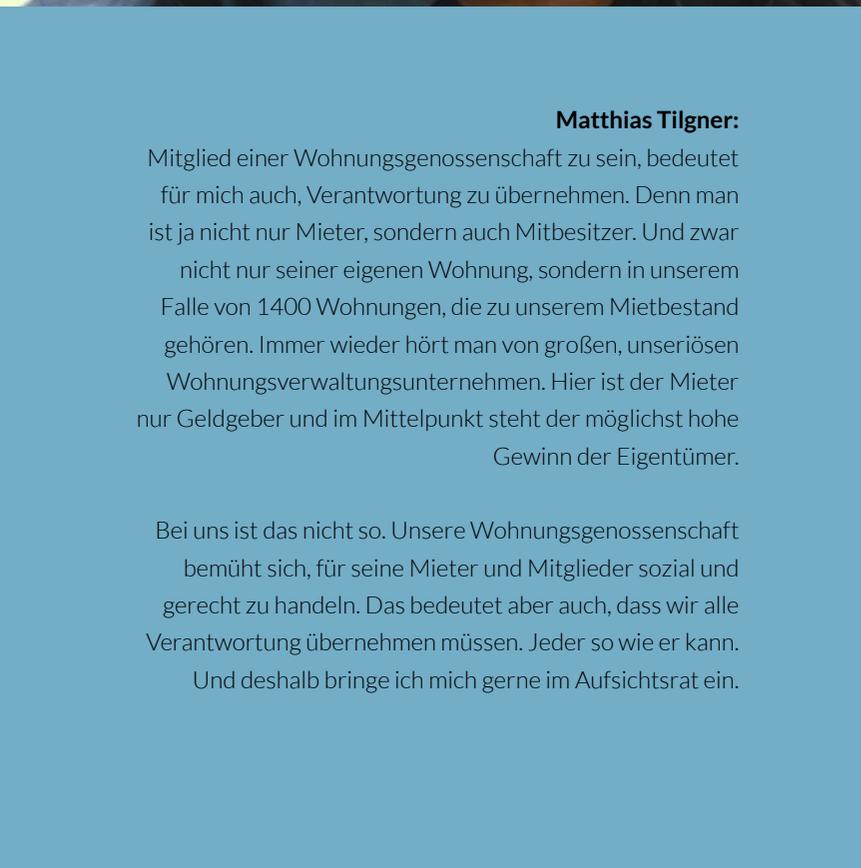
Michael Giersch:

Unser Friemersheimer Bauverein bedeutet für mich Heimat und Familiengeschichte zugleich. Meine Oma wohnte noch bis Mitte der 90er in einem Haus der Friemersheimer Altsiedlung und mich begleiten immer noch viele schöne Erinnerungen an eine sehr freundliche und hilfsbereite Nachbarschaft und einen Bauverein, der mit seinen engagierten Mitgliedern immer schon den genossenschaftlichen Gedanken leidenschaftlich gelebt hat. Als Mitglied des Aufsichtsrats, Wirtschaftsingenieur und Segelfan versuche ich aktiv daran mitzuwirken, dass unsere Wohnungsgenossenschaft auch durch schwierige Gewässer manövriert wird und mit der richtigen Ausgewogenheit zwischen solider Wirtschaft und sozialer Verantwortung agiert. Wichtig dabei ist auch ein verantwortungsvolles Augenmaß für Instandhaltungen, Investitionen und Neubauprojekte, um uns weiterhin ein solides Fundament für die Zukunft zu bereiten.



Jürgen Steinmetz:

Die Wohnungswirtschaft ist ein komplexes Feld mit vielen bautechnischen, rechtlichen und kaufmännischen Fragestellungen. Alle Unternehmen profitieren vom Austausch und von starken Netzwerken. Darum hat es mich besonders gefreut, dass mich die Mitglieder des Bauverein Friemersheim in den Aufsichtsrat ihrer Genossenschaft berufen haben. Denn hier konnte ich mich einbringen und hoffentlich etwas zum Erfolg beitragen. Doch das ist nicht alles: Mindestens ebenso sehr habe ich neue Eindrücke und Ideen gesammelt für meinen beruflichen Alltag bei der Mülheimer Wohnungsbaugenossenschaft. Dafür und für Ihr Vertrauen danke ich Ihnen herzlich.



Matthias Tilgner:

Mitglied einer Wohnungsgenossenschaft zu sein, bedeutet für mich auch, Verantwortung zu übernehmen. Denn man ist ja nicht nur Mieter, sondern auch Mitbesitzer. Und zwar nicht nur seiner eigenen Wohnung, sondern in unserem Falle von 1400 Wohnungen, die zu unserem Mietbestand gehören. Immer wieder hört man von großen, unseriösen Wohnungsverwaltungsunternehmen. Hier ist der Mieter nur Geldgeber und im Mittelpunkt steht der möglichst hohe Gewinn der Eigentümer.

Bei uns ist das nicht so. Unsere Wohnungsgenossenschaft bemüht sich, für seine Mieter und Mitglieder sozial und gerecht zu handeln. Das bedeutet aber auch, dass wir alle Verantwortung übernehmen müssen. Jeder so wie er kann. Und deshalb bringe ich mich gerne im Aufsichtsrat ein.



Pia Kühnen:

Seit fast 15 Jahren bin ich jetzt im Aufsichtsrat und folge damit einer langen familiären Tradition, die bis in die Gründungsjahre zurückreicht. Meine persönliche Motivation ist aber vor allem für unsere Mitglieder Ansprechpartner zu sein. Als Selbstständige weiß ich natürlich wie wichtig wirtschaftliches Arbeiten ist, als Mutter von drei Söhnen ist mir aber auch bewusst, dass nur ein soziales Miteinander ein gutes Wohnumfeld erzeugt. Unsere Genossenschaft bietet bezahlbaren Wohnraum, Sicherheit und Beständigkeit auf dem Weg in die Zukunft und so soll es bleiben..





Edelgard Franken:

Als langjähriges Mitglied im Aufsichtsrat bin ich mit den Gegebenheiten vertraut. Friemersheim, der Bauverein, die Gebäude und Menschen kenne ich gut und habe für alle Anliegen immer ein offenes Ohr.



Kathrin Schmitz:

Ich bin in unserer Genossenschaft groß geworden und habe das hiesige Miteinander und das Heimatgefühl schätzen gelernt. Dies möchte ich in meiner Tätigkeit im Aufsichtsrat auch weiterhin stärken und fördern sowie bei der Entwicklung von zukunftsfähigen, altengerechten und bezahlbaren Wohnraum aktiv mitwirken.



Sebastian Knorr-Petereit:

In der „Friemersheimer Altsiedlung“ & „Am Borgschenhof“ aufgewachsen ist die heimatliche Verbindung zur Genossenschaft schon früh vorhanden gewesen. Durch die Wahl in den Aufsichtsrat ergab sich die Möglichkeit an den Belangen der Mitglieder, der Genossenschaft und der Stadtteile teilhaben zu können, was für mich ein wichtiger Ansporn ist. Gerne habe ich den Aufsichtsratsvorsitz übernommen und stehe allen Mitgliedern als Ansprechpartner des Aufsichtsrats zur Verfügung.

Am 15.04.2020 verstarb nach kurzer schwerer Krankheit unser Vorstandsmitglied

Udo Carstens

Unsere Trauer und unser tiefes Mitgefühl gelten den Angehörigen des Verstorbenen. Wir werden Udo Carstens immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Vorstand, Aufsichtsrat und Belegschaft
Gemeinnütziger Spar- und Bauverein
Friemersheim eG





Auch ohne offizielle Eröffnung seit März 2020 in Betrieb: die generationenübergreifenden Mobilitätsstationen auf dem Geestschulplatz.

Die Finanzierung der Maßnahme wurde ermöglicht über eine Spende der Seniorenstiftung der Stadtparkasse Duisburg.



Schulprojekt „Duisburg – meine Heimat“

Schulprojekt „DUISBURG – meine Heimat“ mit 10.000 Euro Preisgeld ausgezeichnet

Die Arbeitsgemeinschaft „Die Duisburger Wohnungsgenossenschaften. Ein sicherer Hafen.“ und die Wirtschaftsbetriebe Duisburg haben mit dem Projekt „DUISBURG – meine Heimat“ wieder einen Schulwettbewerb ins Leben gerufen, der die Kreativität junger Menschen fordert und fördert.

Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse konnten ihrem künstlerischen Schaffen freien Lauf lassen. Dabei sollten die Jugendlichen sich einen kurzen und knackigen Slogan ausdenken bzw. erarbeiten, um diesen dann mit einem gemalten oder am Computer gestalteten Hintergrund zu unterstreichen.

Insgesamt haben die Duisburger Wohnungsgenossenschaften 10.000 Euro Preisgeld für das Schulprojekt zur Verfügung gestellt. Die Wirtschaftsbetriebe stellen die Flächen auf insgesamt vier Müllfahrzeugen, auf die die Kunstwerke aufgebracht werden und im Stadtgebiet somit für Aufmerksamkeit sorgen. Die Sieger wurden am 24. Juni 2020 durch Oberbürgermeister Sören Link sowie Vertretern der Duisburger Wohnungsgenossenschaften und der Wirtschaftsbetriebe Duisburg auf dem Alten Markt in unmittelbarer Nachbarschaft zum Rathaus ausgezeichnet.

Quellenhinweise

Autor: Martin Plich, Bilder: Wirtschaftsbetriebe Duisburg

Dietmar Vornweg, Sprecher der Duisburger Wohnungsgenossenschaften erklärte: „Auch bei diesem Wettbewerb gab es wieder gelungene Ideen mit guten Umsetzungen. Die bunten rollenden Kunstwerke werden dort, wo sie eingesetzt werden, ins Auge springen.“

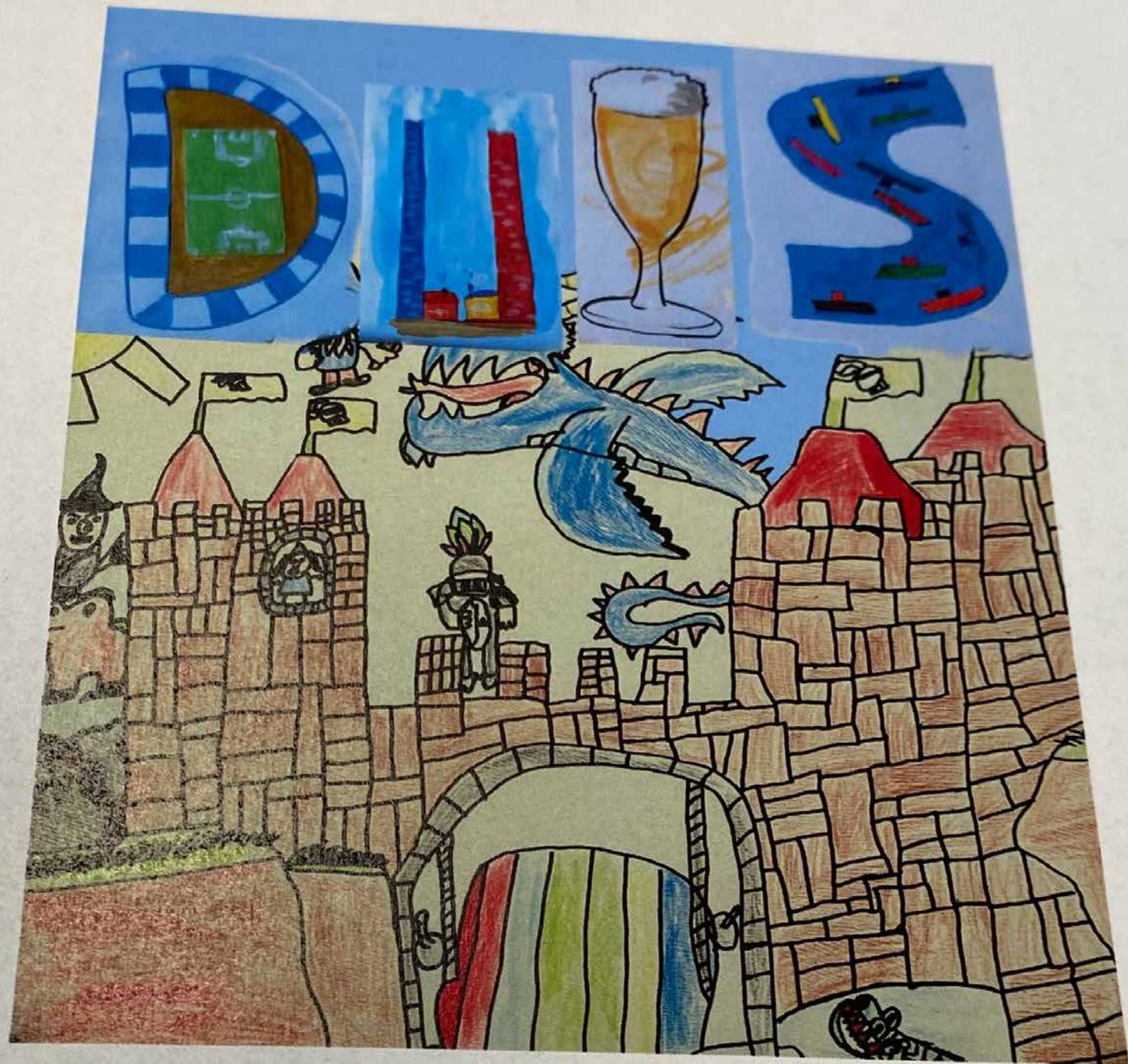
Die 10.000 Euro Preisgeld wurden wie folgt vergeben: an die Gesamtschule Emschertal (Klasse 8e) mit dem Hauptgewinner Damian Ford gehen 2.500 Euro.

Je 1.750 Euro erhalten: die Lise-Meitner-Gesamtschule (Kunst-Grundkurs der Jahrgangsstufe 12) für die Kunstwerke von Celine Altendorfer, Maria Hartz und Ahmet Ari die Sekundarschule Am Biegerpark (Kunst-Profilkurs der Jahrgangsstufe 7) für die Lösung vom „Team Maurice“ die Gesamtschule Meiderich (Inklusionsklasse 5e) für den Entwurf von Janabell Pletz die Förderschule Am Rönbergshof für die Gemeinschaftsarbeit der Berufspraxisstufe.

Zwei Preise in Höhe von jeweils 250 Euro als Anerkennung wurden an die Heinrich-Heine-Gesamtschule (8e) und die Gesamtschule in Meiderich (5b) vergeben.









tr 70A



Die Duisburger
Wohnungsgenossenschaften.
Ein sicherer Hafen.





Die Duisburger Wohnungsgenossenschaften. Ein sicherer Hafen.



NACHBARN HELFEN - Nachbarschaft Friemersheim e.V.